

Programm

Titel der Veranstaltung

Neue Heimat auf Borkum: Best-Practice-Integration rumänischer Migration im Inselalltag.

Termin

29.11. - 03.12.2026

Umfang der Veranstaltung

24 Unterrichtsstunden à 45 Minuten

Leitung

Niels Wiese

Zielgruppe

ArbeitnehmerInnen; Alle interessierten BürgerInnen

Lernziele

Die Teilnehmenden werden mit der historischen Entwicklung rumänischer Migration nach Deutschland im Allgemeinen und nach Borkum im Besonderen vertraut gemacht. Sie lernen, soziale, wirtschaftliche und politische Hintergründe der Migration zu verstehen und diese in ihrer heutigen Bedeutung für die Inselgesellschaft einzuordnen. Darüber hinaus erhalten sie vertiefte Einblicke in die Lebensrealitäten rumänischer Migrant*innen, ihre Arbeitsbedingungen, ihre kulturellen Prägungen sowie die Herausforderungen und Chancen, die ihnen im deutschen Alltag begegnen.

Anhand von Vorträgen, Gesprächen, Workshops und Exkursionen wird den Teilnehmenden ermöglicht, stereotype Vorstellungen kritisch zu hinterfragen und Diskriminierungserfahrungen nachzuvollziehen. Gleichzeitig lernen sie Beispiele gelungener Integration kennen und setzen sich mit der Bedeutung rumänischer Arbeitskräfte für die wirtschaftliche Stabilität und den gesellschaftlichen Zusammenhalt auf Borkum auseinander. Kulturelle Begegnungen – etwa durch Teilnahme an traditionellen Festen, kulinarische Aktivitäten oder den Austausch mit rumänischen Familien – eröffnen ihnen neue Perspektiven auf Identität, Heimat und Zugehörigkeit.

Durch die aktive Auseinandersetzung mit Integrationsprozessen reflektieren die Teilnehmenden ihre eigenen Haltungen sowie mögliche Handlungsspielräume im beruflichen und gesellschaftlichen Kontext. Sie analysieren, welche Integrationsansätze funktionieren, wo es Verbesserungsbedarf gibt und wie erfolgreiche Strategien auf andere Regionen übertragen werden können. Auf diese Weise tragen sie dazu bei, ein tieferes Verständnis für Migration und Vielfalt zu entwickeln und sich kompetent in gesellschaftliche Diskurse und demokratische Mitverantwortung einzubringen.

Programm

Sonntag

bis 13.30 Uhr

14.15 Uhr

17.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Anreisetag

Treffpunkt Fährhafen Emden

Gemeinsame Überfahrt möglich, Check-In

Vorstellung des Dozenten und des Programmablaufs; Kennenlernen der Teilnehmenden. Was erwartet uns? Klärung organisatorischer Fragen.

Montag

morgens

Historische Perspektive und Lebenswelt

Vortrag zur Geschichte rumänischer Migration nach Deutschland. Wirtschaftliche und politische Situation in Rumänien seit den 1990er Jahren. Gründe für Migration: Armut, Arbeitslosigkeit, EU-Beitritt 2007. Entwicklung der Arbeitsmigration und rechtliche Rahmenbedingungen. Besonderheiten der Zuwanderung nach Borkum.

vormittags

Expertengespräch mit rumänischen Arbeitskräften auf Borkum. Persönliche Migrationsgeschichte und Beweggründe. Warum Borkum als neue Heimat gewählt wurde. Hindernisse bei Ankunft: Sprache, Bürokratie, Wohnungssuche. Erste Arbeitserfahrungen und soziale Einbindung.

mittags

Exkursion "Leben als Arbeitskraft auf Borkum". Besuch typischer Arbeitsplätze und Wohnorte rumänischer MigrantInnen. Einblick in Arbeitsalltag in Hotel, Restaurant oder Pflegeeinrichtung. Gespräche vor Ort über Arbeitsbedingungen und Integration im Betrieb.

nachmittags

Vortrag zu rumänischer Kultur und Traditionen. Kulturelle Vielfalt Rumäniens: Regionen, Sprachen, Minderheiten. Wichtige Feste, Bräuche und Traditionen (z.B. Andreastag, Martisor, Ostern). Bedeutung von Familie, Gastfreundschaft und religiösen Werten. Unterschiede zwischen ländlichen und urbanen Lebenswelten.

nachmittags

Gespräch über gelebte Traditionen auf Borkum. Welche Traditionen werden auf Borkum weitergelebt und gepflegt? Wie gelingt die Balance zwischen Herkunftskultur und deutscher Gesellschaft? Bedeutung kultureller Identität für Integration und Zugehörigkeit. Austausch über interkulturelle Erfahrungen im Alltag.

Dienstag

morgens

Vorurteile, Realität und gesellschaftliche Bedeutung

Workshop zu Vorurteilen gegenüber rumänischen MigrantInnen. Stereotype über Rumänen, Sinti und Roma analysieren. Unterschiede zwischen Wahrnehmung und Realität auf Borkum. Diskriminierungserfahrungen der Betroffenen sammeln. Mechanismen von Vorurteilsbildung verstehen.

vormittags

Erfahrungsaustausch: Hürden und Erfolge im Alltag. Herausforderungen im Umgang mit Behörden, Vermietern, Nachbarn. Positive Erlebnisse und Unterstützung durch Einheimische. Rolle von Community und Netzwerken. Langfristige Perspektiven und Zukunftspläne auf Borkum.

mittags

Rolle rumänischer Arbeitskräfte für die Insel Borkum. Wirtschaftliche Bedeutung für Tourismus und Dienstleistungssektor. Demografische Entwicklung und Fachkräftemangel. Strategien zur Gewinnung und Bindung internationaler Arbeitskräfte. Integrationsprojekte und kommunale Unterstützung.

Programm

nachmittags	Praxisbericht aus der Hotellerie. Rekrutierung und Einarbeitung rumänischer Mitarbeitender. Herausforderungen in der Zusammenarbeit (Sprache, Arbeitskultur). Erfolgsgeschichten und Best-Practice-Beispiele. Bewertung der wirtschaftlichen und menschlichen Bereicherung.
abends	Teilnahme am traditionellen rumänischen Fest (Sfântul Andrei – Andreastag). Kennenlernen rumänischer Traditionen, Musik und kulinarischer Spezialitäten. Einblick in gelebte Kultur und Community-Leben auf Borkum. Informeller Austausch mit rumänischen Familien. Erleben von Integration durch kulturelle Teilhabe.
Mittwoch morgens	Perspektiven, Bewertung und gemeinsames Handeln Perspektiven rumänischer MigrantInnen in Deutschland. Akzeptanz und Zugehörigkeitsgefühl auf Borkum. Vergleich mit Erfahrungen in anderen deutschen Regionen. Wünsche an Politik, Gesellschaft und Arbeitgeber. Zukunftsvisionen: Bleiben, Rückkehr oder Weiterwanderung?
vormittags	Workshop zur Integration: Was funktioniert, was nicht? Erfolgreiche Integrationsansätze auf Borkum identifizieren. Stolpersteine und Verbesserungspotenziale benennen. Rolle von Sprache, Bildung, Wohnen und sozialer Teilhabe. Übertragbarkeit auf andere Kommunen diskutieren.
mittags	Eigene Erfahrungen und Perspektivwechsel. Teilnehmende reflektieren eigene Haltungen und Vorurteile. Austausch über Beobachtungen und Erkenntnisse der drei Tage. Bewertung: Wie erleben Rumänen das Leben auf Borkum wirklich? Ableitung persönlicher Handlungsansätze für den eigenen Arbeitskontext.
nachmittags	Koch-Workshop: Zubereitung traditioneller Gerichte (z.B. Sarmale, Mămăligă, Plăcintă). Kulinarischer Austausch über regionale Unterschiede in Rumänien. Gespräche über Bedeutung von Essen für Identität und Heimat. Gemeinsames Abendessen als Abschluss des inhaltlichen Programms.
Donnerstag morgens	Abschluss Feedback, Evaluation und Ausblick. Reflexion der Lernerfahrungen und persönlichen Erkenntnisse. Feedback zum Programmablauf und zu den Methoden. Transfer in die eigene gesellschaftliche Praxis. Verabschiedung.
13.30 Uhr	Rückfahrt ab Borkum Bahnhof

Kurzfristige Programmänderungen aus organisatorischen, pädagogischen oder aktuellen Gründen vorbehalten! Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Stand: April 2026